

## Berlin-Tourismus wächst im Januar zweistellig

16,7 Prozent mehr Übernachtungen / Hohe Zuwächse aus dem Ausland

**Berlin, 10. März 2010** „Berlins WinterZauber funktioniert“, sagt Burkhard Kieker, Geschäftsführer der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM). Denn pünktlich zu Beginn der ITB Berlin kann sich die deutsche Hauptstadt über die besten Januar-Tourismuszahlen aller Zeiten freuen: 16,7 Prozent mehr Übernachtungen und 13,9 Prozent mehr Gäste sprechen eine deutliche Sprache. Insgesamt zählte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im ersten Monat dieses Jahres 1,17 Millionen Übernachtungen und 527.500 Gäste.

Großen Anteil an diesem Ergebnis haben sowohl die internationalen als auch - mit einem ungewöhnlich hohen Anstieg - die nationalen Gäste. Kieker: „Berlin ist im Tourismus derzeit der Wachstumschampion. Doch dieses zweistellige Ergebnis hat selbst uns überrascht. Einerseits übt Berlin als Trendstadt weiterhin eine große Magnetwirkung aus, andererseits hat auch die Modewoche Bread & Butter im Januar einen erheblichen Teil dazu beigetragen. Sie hat uns einen guten Start ins Jahr gebracht, auch wenn es noch zu früh ist, aus diesen Zahlen einen Trend für 2010 herauszulesen.“

Im Januar reisten insgesamt 157.000 Gäste aus dem Ausland an die Spree, ein Zuwachs von 16,8 Prozent. Deutlich zugelegt haben auch die internationalen Übernachtungen: 417.300 Hotelnächte sorgten für einen Anstieg um 20 Prozent. Besonders populär war die deutsche Hauptstadt in Italien (plus 44,8 Prozent), Frankreich (plus 41 Prozent) und den USA (plus 26,2 Prozent). Aus dem Inland kamen 370.500 Gäste nach Berlin, 12,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Sie sorgten für 748.800 Übernachtungen und einen Zuwachs von 14,9 Prozent.

(1.722 Zeichen)

<b>Januar 2010</b>				
<b>Herkunftsland</b>	<b>Gäste</b>	<b>Veränderung ggü. Januar 2009 in %</b>	<b>Übernachtungen</b>	<b>Veränderung ggü. Januar 2009 in %</b>
Deutschland	370.500	12,7	748.800	14,9
Ausland	157.000	16,8	417.300	20,0
<b>Insgesamt</b>	<b>527.500</b>	<b>13,9</b>	<b>1.166.200</b>	<b>16,7</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg